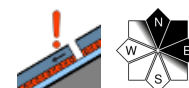


Wenig Schnee im Norden! Gute Bedingungen in den südlichen Gebirgsgruppen!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



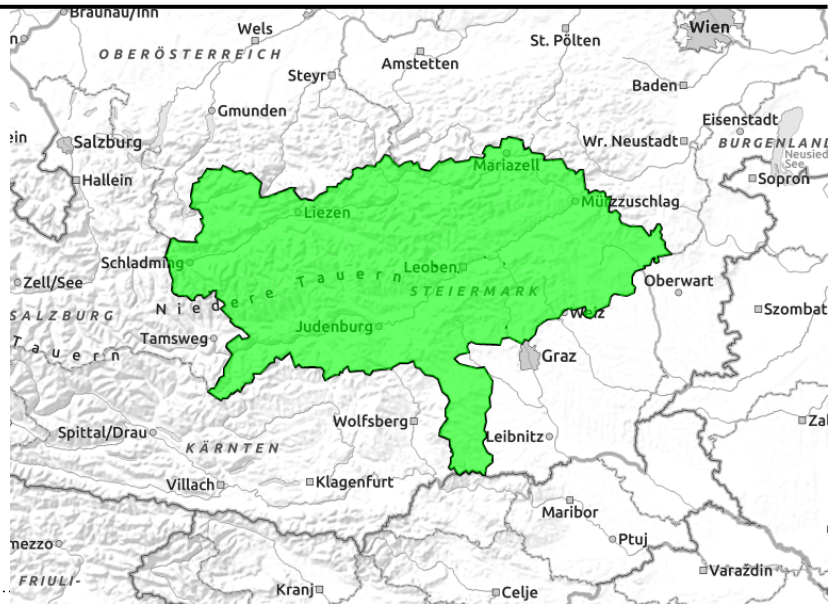
Exposition



10.01.2021

Regionsbericht

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen



im Nordsektor

Geringe Lawinengefahr in der Steiermark. Gefahrenstellen befinden sich in extrem steilen Schattenhängen!

Wenig Änderung der Lawinensituation! Altschneeproblem. Die wenigen Gefahrenstellen befinden in den Schattseiten. Älterer Tribschnee liegt in den Hochlagen in Rinnen und Mulden, dieser kann noch ausgelöst werden! Vorsicht beim Übergang von wenig auf viel Schnee! Teilweise ist der Tribschnee nicht gut erkennbar, da dieser überschneit wurde.

Schneedeckenaufbau

Vom Dachstein bis zur Rax liegt nur wenig Schnee. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

In den Niederen Tauern ist die Schneedecke in Gipfelnähe hart. Weiche Schichten (kantige Formen und eingeschneiter Oberflächenreif) bilden derzeit schattseitig die Schwachschichten. Bodennah entsteht eine Schwimmschneesohle.

In den Gurk- und Seetaler Alpen, im Bereich der Koralpe und am Wechsel überdeckt kalter flockiger Pulverschnee ältere Tribschneeansammlungen bzw. weichen Altschnee. In der Schneedecke sind weiche Schichten eingelagert (Oberflächenreif bzw. kantige Formen). Das Schneedeckenfundament ist stabil. Schattseitig hat sich Oberflächenreif gehalten.

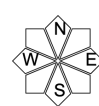
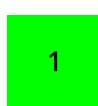
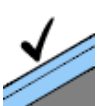
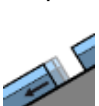
In allen Gebirgsgruppen konnte sich Oberflächenreif bilden und auch halten.

Wetter

Auf den Bergen verläuft der Tag oberhalb von rund 1700m oft strahlend sonnig. Darunter muss man jedoch mit Hochnebel rechnen, welcher sich besonders vom Hochschwab bis zur Koralpe auch als zäh erweisen kann. Am sonnigsten verläuft der Tag in den westlichen Gebirgsgruppen (z.B. Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern). Bei leichtem Nordwest- bis Nordostwind hat es in 2000m um -12 Grad.

Tendenz

Der Montag wird sonnig und eine Spur milder. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr zu erwarten.



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition